



"Jungen Menschen die Liebe Gottes nahebringen und sie dafür begeistern"

Seit nunmehr sechs Monaten ist Karsten Becker, Priester und Vorsteher der Gemeinde Speyer, nun stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Rheinpfalz - höchste Zeit ihn vorzustellen und einmal hinter die Kulissen dieser Aufgabe zu schauen. Die Redaktion hat nachgefragt.

Lieber Karsten, was genau ist die Aufgabe eines stellvertretenden Bezirksvorstehers?

Zunächst einmal ist er/sie Seelsorger für den gesamten Bezirk und Ansprechpartner für alle Geschwister, hält Gottesdienste über das Jahr in jeder Gemeinde des Bezirks und ab und zu auch darüber hinaus.

Die weiteren Aufgaben sind teilweise sehr unterschiedlich. Das liegt vor allem am Bezirksvorsteher und wie er den anvertrauten Bezirk führt und die Arbeitsbereiche auf die Vertreter verteilt. Bei mir ist das der Bereich, der sich um Jugend, Konfirmanden und Kinder dreht.

Was hat dich bewegt, diese Aufgabe zu übernehmen?

Gott zu dienen ist zunächst einmal vor allem auch ein Dienst aus Dankbarkeit. Wie könnte ich dem Geber aller Dinge etwas abschlagen?

Darüber hinaus habe Ich schon immer gerne mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet und ihnen mit Freude den Glauben an Gott nahegebracht. Vor allem die Liebe aus Gott möchte ich den Kindern und Jugendlichen erlebbar machen. Das ist in unserer Gesellschaft und leider auch im Christentum nicht selbstverständlich und deswegen umso wichtiger!

Was sind deine ersten Ideen/Projekte?

Junge Menschen und ihre Eltern für die gemeinsame Sache an Christus zu begeistern und dafür auch Mitstreiter zu finden, damit unser Glaube auch in Zukunft lebendig bleibt und "Gesichter" hat.

Als Bezirkskinderbeauftragter steht die Gestaltung der Kindergottesdienste ganz oben auf meiner Liste. Hierbei dreht sich alles um einen eindeutigen Mitmach-Charakter, und auch musikalisch sollen und können die Kinder den Gottesdienst mitgestalten. Die Zusammenarbeit der Kinderbeauftragten in den Gemeinden zu fördern ist dabei sehr wichtig. Denn auch Angebote wie Gemeinsames Grillen, Spielen und kennenlernen wird es weiterhin geben.

Gemeinsam mit der Bezirkskinderbeauftragten Stefanie Enders suchen wir aktiv nach Geschwistern, die hier mitgestalten wollen. Aushänge sind bereits in den Gemeinden verteilt.

Ideen zu sammeln, um Konfirmanden und Jugend schon vor der Konfirmation näher zusammenbringen zu können schließt sich folgerichtig an. Es muss uns gelingen den Übergang vom Kind zum Jugendlichen zu begleiten und die Begeisterung mitzunehmen.

Hier sind unsere beiden Bezirksjugendleiter, Carmen Monsieur und Benjamin Litteck, sowie unsere Konfirmandenlehrer sehr engagiert und aktiv dabei. Ich bin schon jetzt auf das kommende Jahr gespannt. Gerne unterstütze ich die beiden bei allen Aktivitäten und natürlich auch alle Jugendleiter und Verantwortlichen in den Gemeinden. Die Ideen und Projekte konzentrieren sich damit immer auf das Organisieren von Mitarbeit und Zusammenarbeit sowie das eigene Mitmachen und Engagieren.

Wer ist der Mensch Karsten Becker?

Privat bin ich vor allem Papa von 3 Mädels und Ehemann. Dabei genieße ich jede Minute, die ich in der eigenen kleinen Familie verbringen kann.

Beruflich entwerfe ich Leiterplatten und arbeite als Dipl.-Ing. in einem Entwicklungsteam für elektronische Baugruppen. Allen ist so eine elektronische Komponente sicher schon mal begegnet. Ob im 3D-Scanner beim Zahnarzt, bei der Inspektion des PKW, im Computertomographen oder selbst in den modernen Kaffeeautomaten, die überall zu Hause stehen.

In meiner Freizeit liebe ich schwimmen, schnorcheln, standup-paddeln und alles, was man im und am Wasser so machen kann. Ich mag Spieleabende und gehe gerne mit meiner Familie und der Fotoausrüstung auf Wandertour.

8. Februar 2024

Text: K. Becker, Marion Marzinzik

